

Kleiner Infobrief 16. - 31. Januar 2017

Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde,

die eisigen Temperaturen gefährden weiterhin Flüchtlinge und Migrant_innen in Südosteuropa. Die Hilfe der UNHCR wurde in mehreren Ländern, darunter Griechenland und Serbien aufgestockt. Das Flüchtlingshilfswerk appelliert an alle staatlichen Behörden notwendige lebensrettende Maßnahmen zu ergreifen, damit kein weiterer Flüchtling mehr erfrieren muss. Pro Asyl fordert eine lückenlose Aufklärung des lebensgefährdenden Unterbringungsmanagements. Den Flüchtlingen muss zügig die legale Weiterreise ermöglicht werden.

Die nächste offene Sitzung des Flüchtlingsrats findet statt am Mittwoch, den 25. Januar 2017, um 16:30–19:00 im Projekthaus, Rudolf-Breitscheid-Straße 164 in 14482 Potsdam-Babelsberg. Die Themenschwerpunkte werden noch bekannt gegeben.

Beste Grüße,

Jürgen Weber

Aus dem Pressespiegel

[Flüchtlingsunterstützung](#)

niederlausitz-aktuell.de 16.01.2017 COTTBUS [Von Bratkartoffeln bis zu syrischer Suppe - Welcome Dinner in Cottbus gestartet](#)

MOZ 15.01.2017 MÄRKISCH-ODERLAND [Strausberg: "Wir bieten Hilfe zur Selbsthilfe"](#)

MAZ 09.01.2017 BRANDENBURG/HAVEL [Die Havelstadt bekommt eine LGBTIQ-Bar](#)

LR 09.01.2017 ELBE-ELSTER [Herzberger Apotheken ermöglichen Praktikum](#)

MAZ 06.01.2017 DAHME-SPREEWALD [Königs Wusterhausen: Initiative gegen Sprachbarrieren](#)

MOZ 04.01.2017 BARNIM [Groß Schönebeck: "Nach dem Krieg wohnt ihr bei uns!"](#)

[Rassismus/Antirassismus](#)

MAZ 17.01.2017 POTSDAM/HAVELLAND [Kurioser Antrag und Alkohol-Gutachten im Neonazi-Prozess](#)

niederlausitz-aktuell.de 15.01.2017 COTTBUS [Rechte Demonstranten marschieren durch Cottbuser Innenstadt](#)

Pnn 13.01.2017 POTSDAM [Radikale Aufrufe gegen AfD-Kundgebung in Potsdam](#)

LR 11.01.2017 COTTBUS [Für mehr Zivilcourage in Bus und Bahn](#)

MAZ 10.01.2017 UCKERMARK [Angermünde: Hakenkreuz-Stein fliegt in Landarzt-Wohnhaus](#)

Pnn 10.01.2017 POTSDAM-MITTELMARK [Immer mehr Ärger mit Reichsbürgern](#)

rbb 10.01.2017 POTSDAM/HAVELLAND [Keine Anklage wegen krimineller Vereinigung im Nauen-Prozess - "Die Strafe würde nicht mehr ins Gewicht fallen"](#)

Nordkurier 10.01.2017 UCKERMARK [Schwedt: Arzt lässt sich von Angriff nicht einschüchtern](#)

MAZ 05.01.2017 POTSDAM/HAVELLAND [NPD-Mann Schneider wird nun von Szene-Anwalt vertreten](#)

Pnn 04.01.2017 POTSDAM/HAVELLAND [Nauen-Prozess gegen Neonazi-Zelle: Traditionslinien des Rechtsterrorismus im Havelland](#)

Berliner Zeitung 03.01.2017 LAND BRANDENBURG [Rechte Bands: In keinem anderen Bundesland wird mehr Neonazi-Musik verboten](#)

Kommunale Unterbringung und Versorgung

niederlausitz-aktuell.de 17.01.,2017 COTTBUS [Cottbus führt Gesundheitskarte für Flüchtlinge ein](#)
Pnn 13.01.2017 POTSDAM-MITTELMARK [Schimmel und kaputte Heizung: Flüchtlingsheime in Stahnsdorf und Michendorf betroffen](#)
rbb 12.01.2017 Land Brandenburg [Auch nach Brandenburg kamen 2016 weniger Flüchtlinge](#)
niederlausitz-aktuell.de 12.01.2017 OBERSPREEWALD-LAUSITZ [Erfolgreiches Bildungsangebot für neu Zugewanderte im OSL-Kreis](#)
MOZ 11.01.2017 MÄRKISCH-ODERLAND [Seelow: Einstieg ins Berufsleben für Syrer](#)
Pnn 11.01.2017 POTSDAM [Fluchtpunkt Potsdam: Weniger Flüchtlinge kamen 2016 nach Potsdam](#)
LR 11.01.2017 SPREE-NEIßE [Feilen an Sprache und Stempeln](#)
Pnn 10.01.2017 POTSDAM [AfD-Werbung wird aus Potsdamer Trams entfernt](#)
MOZ 07.01.2017 MÄRKISCH-ODERLAND [Khalil: Die ständige Ungewissheit zermürbt](#)
Pnn 04.01.2017 POTSDAM [Schimmel in der Vorzeigeunterkunft](#)
MAZ 03.01.2017 POTSDAM-MITTELMARK [Auszug aus Kaserne: Flüchtlinge ziehen in Kuhlowitzer Wohnheim](#)

Abschiebungen

Pnn 05.01.2017 LAND BRANDENBURG [Lob für Brandenburgs Bleiberechtserlass - Abschiebeverbot könnte Frau aus Nigeria helfen, die in Fürstenwalde Opfer rechter Gewalt wurde](#)

Für weitere Pressehinweise siehe den Pressespiegel auf der Homepage des Flüchtlingsrats:
<http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/presse/presse-und-medienspiegel-2017/201701-2>

Termine/Veranstaltungen

23.01.2017 18.00 – 19.30 und **24.01.2017 9:30 – 17:00 Berlin** „Verwundbarkeit und Gefährdungslagen - Was soziale Teilhabe in Deutschland bedroht“. Buchpräsentation + Konferenz.
Veranstaltungsort: Heinrich-Böll-Stiftung, Schumannstraße 8, 10117 Berlin. Link zum Programm:
http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2017/01/programm_buchpraesentation_konferenz_gruenbuch_-_verwundbarkeit_und_gefaehrdungslagen_-_was_soziale_teilhabe_in_deutschland_bedroht.pdf

Bitte Teilnahme über das Anmeldeformular bestätigen:

[https://anmeldung.boell.de/\(S\(mtr2qbivarznkxsqxjle0vzi\)\)/Default.aspx?pt=EVP-03749&tp=0](https://anmeldung.boell.de/(S(mtr2qbivarznkxsqxjle0vzi))/Default.aspx?pt=EVP-03749&tp=0)

24.01.2017 18:00 Zossen Tschetschenische Flüchtlinge in Deutschland - angekommen und integriert?“ Diskussionsabend. Veranstaltungsort: MehrGenerationenHaus "Altes Haus", Straße der Jugend 120, 15806 Zossen:

<http://calendar.boell.de/de/event/tschetschenische-fluechtlinge-deutschland-angekommen-und-integriert-1>

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Um eine Anmeldung per Mail unter gebeten:
anmeldung@boell-brandenburg.de

25.01.2017 10:00 - 17:00 Angermünde „Diskriminierung erkennen - mit Vorurteilen umgehen. Anti-Bias II. Vertiefungsseminar“. Seminar der Heinrich Böll Stiftung. Die Veranstaltung findet statt in Kooperation mit dem "Bürgerbündnis für eine gewaltfreie, tolerante und weltoffene Stadt Angermünde" im Rahmen des Projektes „CUCHA - Cultural Challenges. Fairness und Verantwortung für unsere Kommunen“ der Heinrich-Böll-Stiftung Brandenburg. Veranstaltungsort: Projekthaus AHA, Schwedter Str. 22, 16278 Angermünde. Anmeldungen bei freien Plätzen weiterhin möglich. Bitte per Mail erfragen:

anmeldung@boell-brandenburg.de

04.02.2017 11:00 – 17:00 Berlin „Kampf gegen Nationalismus und Rassismus – demokratische Milieus stärken“. Vorträge und Diskussionen. Veranstaltet vom Komitee für Grundrechte und Demokratie. Ort: Haus der Demokratie und Menschenrechte, Greifswalder Straße 4, 10405 Berlin, Robert Havemann Saal (Tram Linie 4 vom Alexanderplatz bis Haltestelle „Am Friedrichshain“): http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2017/01/Ratschlag_2017.pdf
Bitte formlos anmelden in der Geschäftsstelle des Grundrechtekomitees, Tel.: 0221 – 9726930, oder per E-mail: info@grundrechtekomitee.de

11.02.2017, 10:00 – 17:30 Berlin „Argumentationstraining gegen flüchtlingsfeindliche und rassistische Positionen und Stammtischparolen“. Tagesveranstaltung des Flüchtlingsrats Berlin und der Alice Salomon Hochschule Berlin. Veranstaltungsort: Alice Salomon Hochschule Berlin, Alice-Salomon-Platz 5, 12627 Berlin, Raum 338; U-Bahn 5 „Hellersdorf“, Ausgang Rieser Str./ Alice-Salomon-Platz. Verbindliche Anmeldung per E-Mail. Die Teilnahme ist kostenfrei: http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2017/01/Ankuendigung_Argumentationstraining_11012017.pdf

Regelmäßige Termine

Begegnungscafé - Jeden Sonntag 15.30 bis 17.30 Uhr in Babelsberg, Freizeitstätte, Karl-Liebknecht-Str. 28. Kontakt: Telefon: 017682331500

Europäisches Grenzregime

2016: Das tödlichste Jahr in der Geschichte der EU-Flüchtlingspolitik

5.022 tote Flüchtlinge im Mittelmeer im Jahr 2016 (UNHCR; Stand: 29.12. 2016) – das sind noch einmal deutlich mehr als die 3.771 dokumentierten Ertrunkenen im bislang tödlichsten Jahr 2015. Die Organisation Ärzte ohne Grenzen (MSF) berechnete, dass 2016 jeder 41. Geflüchtete bei der Bootsüberfahrt nach Italien ums Leben gekommen ist:

<https://www.aerzte-ohne-grenzen.at/article/10-dinge-die-sie-ueber-die-tragoedie-im-mittelmeer-wissen-sollten>

<http://www.heute.de/studie-der-internationalen-organisation-fuer-migration-iom-jeder-85.-stirbt-bei-flucht-uebers-mittelmeer-45010794.html>

Rund 90 Prozent der Schutzsuchenden brechen von Libyen aus in Richtung Europa auf, die meisten flüchten aus Nigeria, Eritrea, Sudan und Gambia vor politischer Verfolgung, Gewalt, Repression und der erdrückenden Perspektivlosigkeit:

<https://www.proasyl.de/news/blick-ins-zentrale-mittelmeer-alarmismus-abwehr-und-noch-mehr-tote/>

Griechenland

Hotspots in der Ägäis sind überbelegt

Im November letzten Jahres hielten sich rund 11.500 Geflüchtete in den fünf Hotspots auf den ostägäischen Inseln auf – obwohl die Aufnahmezentren nur für 7.450 Personen ausgelegt seien. Das schreibt die Bundesregierung in ihrer Antwort auf eine Anfrage der Links-Fraktion:

http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2017/01/Anfrage_Situation_von_Fluechtlingen_in_Griechenland.pdf

Die Hotspots seien ursprünglich für den Aufenthalt von 48 bis 72 Stunden konzipiert worden. Wie lange sich die Geflüchteten tatsächlich in den Zentren aufhalten, hängt laut Bundesregierung von der Dauer der Bearbeitung der Asylanträge ab. Hierzu lägen keine Statistiken der griechischen Behörden vor. Wie aus der Antwort weiter hervorgeht, waren unter den Flüchtlingen rund 340

unbegleitete Minderjährige. Die Zahl der geflüchteten Jugendlichen in ganz Griechenland werde auf 2.400 geschätzt. Landesweit stünden allerdings nur etwa 1.190 Plätze in speziellen Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge zur Verfügung.

Situation in den Lagern

Hunderte Schutzsuchende warten in Nordgriechenland auf Asyl, oft im Frost und unter erbärmlichen Bedingungen. Bericht von Chrissi Wilkens und Salinia Stroux vom 12. Januar 2017:

<http://fm4.orf.at/stories/1776280/>

Paralysed and stored at the margins: Refugees in Greece forced to survive snow and cold. (In Englisch), veröffentlicht am 15. Januar 2017:

<http://infomobile.w2eu.net/2017/01/15/paralysed-and-stored-at-the-margins-refugees-in-greece-forced-to-survive-snow-and-cold/>

Zur Gefährdung der Flüchtlinge durch die Kältewelle

DRK - Flüchtlinge brauchen feste Unterkünfte. Deutsche Welle vom 17. Januar 2017:

<http://www.dw.com/de/drk-fl%C3%BCchtlinge-brauchen-feste-unterk%C3%BCnfte/a-37154889>

Wintereinbruch erschwert Lage der Flüchtlinge, ärzteblatt.de vom 17. Januar 2017.

<http://m.aerzteblatt.de/news/72505.htm>

Mittlerweile sind neue Containerwohnungen für Flüchtlinge auf Lesbos eingetroffen. Siehe europeonline-magazine.eu vom 17. Januar 2017:

http://www.europeonline-magazine.eu/neue-containerwohnungen-fuer-fluechtlinge-auf-lesbos-eingetroffen_508738.html

UNHCR, 13. Januar 2017:

<http://www.unhcr.de/presse/nachrichten/artikel/fc1fe052cfd7e422f42661c23899ff86/eisige-temperaturen-gefaehrden-fluechtlinge-und-migranten-1.html>

Wintereinbruch auf dem Balkan: Hunderten Flüchtlingen droht der Tod durch Erfrieren. Stern.de vom 12. Januar 2017:

<http://www.stern.de/politik/ausland/wintereinbruch--fluechtlingen-droht-der-tod-durch-erfrieren-in-balkanlaendern-7279316.html>

Flüchtlinge müssen ausharren bei Minusgraden. Aus MiGAZIN vom 11. Januar 2017:

http://www.migazin.de/2017/01/11/wintereinbruch-fluechtlinge-muessen-ausharren-bei-minusgraden/?utm_source=wysija&utm_medium=email&utm_campaign=MIGAZIN+Newsletter

Griechenland: Tausende Flüchtlinge schutzlos in der Kälte – und bald endet der Abschiebestopp, Pro Asyl, 9. Januar 2017:

<https://www.proasyl.de/news/griechenland-tausende-fluechtlinge-schutzlos-in-der-kaelte-und-bald-endet-der-abschiebestopp/>

Kältewelle in Europa fordert Tote - Flüchtlinge und Obdachlose betroffen, The Huffington Post vom 7. Januar 2017:

http://www.huffingtonpost.de/2017/01/07/winter-europa-kaeltetote_n_14020904.html

UNHCR fordert raschere Verteilung von Flüchtlingen, UNHCR vom 6. Januar 2017:

<http://www.unhcr.de/home/artikel/d1ee9622f48032ecaf75911a152f6854/unhcr-fordert-raschere-verteilung-von-fluechtlingen.html>

„Ein fast unbemerkter Rekord“

Ein Artikel aus der Neuen Zürcher Zeitung (NZZ) vom 5. Januar 2017 zu den Bootsflüchtlingen in Italien:

<http://www.nzz.ch/international/asylantraege-steigen-rueckfuehrungen-sind-oft-unmoeglich-nach-italien-kommen-mehr-bootsfluechtlinge-denn-je-ld.138262>

Meldungen aus Brandenburg

Brandenburg nimmt 2016 rund 9.800 Asylsuchende auf

Pressemitteilung vom 12. Januar des Ministeriums des Innern und für Kommunales des Land Brandenburg:

http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2017/01/PM_006_Asyl_Bilanz_2016.pdf

Keine Abschiebung von Opfern rechter Gewalt:

Brandenburg hat als erstes Bundesland einen Erlass für ein Bleiberecht für Opfer rechter Gewalt in Kraft gesetzt. "Die Zielsetzung liegt dabei vor allem darin, vollziehbar Ausreisepflichtigen, die Opfer einer rechten Gewaltstraftat geworden sind, zu einem Bleiberecht zu verhelfen", heißt es in dem Erlass. Dadurch sollen die Betroffenen eine Wiedergutmachung erfahren, ihnen soll Sicherheit und Schutz geboten werden. Es ist zu hoffen, dass andere Bundesländer nachziehen. Der Erlass vom 21. Dezember 2016:

http://bravors.brandenburg.de/verwaltungsvorschriften/erl_nr_8_2016

Opferperspektive begrüßt den Erlass des Innenministeriums Brandenburg für eine Bleiberecht für Opfer rechter und rassistischer Gewalt

Pressemitteilung vom 5. Januar 2017:

<http://www.opferperspektive.de/aktuelles/pressemitteilung-opferperspektive-e-v-begruesst-den-erlass-des-innenministeriums-brandenburg-fuer-eine-bleiberecht-fuer-opfer-rechter-und-rassistischer-gewalt>

Allgemeine Meldungen aus Deutschland

Schutz, Partizipation und Integration

Zum Welttag der Migranten und Flüchtlinge 2017 die Pressemitteilung des Lesben- und Schwulenverband (LSVD):

http://www.sendcockpit.com/appl/ce/software/code/ext/_ns.php?&uid=4c6255d7e95966a233cb2ef7484ca4b3

"Die offene Gesellschaft mit ihren Mitteln schützen"

Pressemitteilung vom 13. Januar 2017 des Jesuiten-Flüchtlingsdienst JRS (Jesuit Refugee Service) zur Diskussion um die Verschärfung der Abschiebungshaft:

http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2017/01/jrs_pm_2017_01_13_sicherheit_und_abschiebungshaft.pdf

Kehrtwende im Umgang mit afghanischen Flüchtlingen gefordert

Pro Asyl am 13. Januar 2017 zur dramatischen Lage in Afghanistan und dem aktuellen UNHCR-Bericht zu Afghanistan:

<https://www.proasyl.de/news/lage-in-afghanistan-immer-dramatischer-eine-neue-entscheidungspraxis-fuer-afghaninnen-muss-her/>

Den vollständigen UNHCR-Bericht findet ihr / finden Sie hier:

<http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2017/01/2017-Bericht-UNHCR-Afghanistan.pdf>

Mitarbeiter im BAMF - Für Asylentscheidungen nicht qualifiziert

Bericht auf tagesschau.de vom 12. Januar 2017:

<https://www.tagesschau.de/inland/bamf-mitarbeiter-101.html>

Pro Asyl zur Asylstatistik 2016 des Bundesamtes Der drastische Rückgang neuankommender Asylsuchender ist nicht das Ergebnis einer Verbesserung der Verhältnisse in den Herkunftsländern sondern einer rigorosen Abschottungspolitik. Presseerklärung vom 11. Januar 2017:

<https://www.proasyl.de/pressemitteilung/pro-asyl-zur-asylstatistik-2016-des-bundesamtes/>

Flüchtlingsrat Mecklenburg-Vorpommern für Abschiebestopp nach Afghanistan

Presseerklärung vom 11. Januar 2017:

<http://www.fluechtlingsrat-mv.de/fluechtlingsrat-mv-fuer-abschiebestopp-nach-afghanistan-und-fuer-integrationskurse-wegen-hoher-bleibeperspektive/3369/>

Flüchtlingsrat Niedersachsen begrüßt Vorstoß für einen bundesweiten Abschiebestopp Afghanistan

Presseerklärung vom 11. Januar 2017:

<http://www.nds-fluerat.org/22762/pressemitteilungen/fluechtlingsrat-niedersachsen-begruesst-vorstoss-fuer-einen-bundesweiten-abschiebestopp-afghanistan/>

Druck auf Maghreb-Staaten

Union und SPD fordern Rückführungsabkommen oder Sanktionen. Aus MiGAZIN vom 10. Januar 2017:

http://www.migazin.de/2017/01/10/druck-maghreb-staaten-union-spd/?utm_source=wysija&utm_medium=email&utm_campaign=MIGAZIN+Newsletter

„Der rassistischen Polizeiselektion in der Kölner Silvesternacht müssen politische Konsequenzen folgen“

Presseerklärung der Antirassistischen Initiative Berlin/ARI vom 10. Januar 2017:

<http://www.ari-berlin.org/aktuelles/PM-2017-01-10-rassistische-Polizeiselektion.htm>

Schleswig-Holstein plant Abschiebestopp für Afghanistan

Beitrag aus Zeit-online vom 10. Januar 2017:

<http://www.zeit.de/politik/deutschland/2017-01/afghanistan-asyl-abschiebung-unhcr-abschiebestopp>

Gedenkdemonstration zum 12. Jahrestag des Todes von Oury Jalloh

Audiovisuelle Eindrücke von der Demonstration am 7. Januar 2017 in Dessau (Sachsen-Anhalt) auf der Homepage der Initiative in Gedenken an Oury Jalloh „Break the silence“:

<https://initiativeouryjalloh.wordpress.com/>

Beitrag aus Neues Deutschland vom 8. Januar 2017 über die Demonstration:

<https://www.neues-deutschland.de/artikel/1037827.mehr-als-menschen-erinnern-an-tod-von-oury-jalloh.html>

Artikel aus MiGAZIN vom 9. Januar 2017:

http://www.migazin.de/2017/01/09/demonstration-mehr-menschen-tod-afrikaners/?utm_source=wysija&utm_medium=email&utm_campaign=MIGAZIN+Newsletter

Sudanesische Flüchtlinge protestieren gegen Kollaboration mit Regime von Al Bashir

In ihrem Flugblatt prangern die sudanesischen Aktivist_innen die Zusammenarbeit mit dem vom internationalen Gerichtshof in Den Haag gesuchten sudanesischen Präsidenten an:

<http://www.nds-fluerat.org/wp-content/uploads/2017/01/Flugblatt-07-01-2017.pdf>

Protest gegen Abschiebungen nach Afghanistan

In Hamburg haben am 7. Januar 2017 rund 800 Menschen gegen Abschiebungen nach Afghanistan demonstriert. Ein Beitrag des NDR vom 7. Januar 2017:

<https://www.ndr.de/nachrichten/hamburg/Demo-Hunderte-gegen-Abschiebung-nach->

[Afghanistan_demo1784.html](#)

Polizei will Tausende von Flüchtlingen allein in NRW inhaftieren

Beitrag aus welt.de vom 6. Januar 2017:

<https://www.welt.de/regionales/nrw/article160928291/NRW-hat-nicht-genuegend-Plaetze-in-der-Abschiebehaf.html>

Broschüren/Ratgeber/Materialien

280.000 Schutzsuchende kamen 2016 nach Deutschland

Der Mediendienst-Integration gibt einen Überblick über Zahlen und Fakten zu den Schutzsuchenden, die 2016 nach Deutschland kamen.

<http://mediendienst-integration.us6.list-manage.com/track/click?u=ca7dd968b62431ceb99a227f1&id=cdf7b377f&e=e9115f62b0>

Ehrenamtliche Flüchtlingshilfe

Wie viele Menschen sind in der Flüchtlingshilfe aktiv? Was ist über die ehrenamtlich Engagierten bekannt? Und welche Programme gibt es, die das Engagement von Geflüchteten fördern? Zu diesen Fragen Zahlen und Fakten ebenfalls vom Mediendienst-Integration:

<http://mediendienst-integration.us6.list-manage.com/track/click?u=ca7dd968b62431ceb99a227f1&id=15db907fe0&e=e9115f62b0>

Wandel der Flucht- und Arbeitsmigration nach Deutschland

Wie hat sich die Migration durch Flüchtlinge verändert? Welche Auswirkungen lassen sich für den Arbeitsmarkt erkennen? Mit diesen Fragen beschäftigen sich die Autoren des Sammelbandes "Profile der Neueinwanderungen 2016. Analysen zum Wandel der Flucht- und Arbeitsmigration nach Deutschland" von Christian Pfeffer - Hoffmann (Hrsg.), www.netzwerk-iq.e:

https://www.minor-kontor.de/images/FE_Coll2016_Publikation_WEB_neu.pdf

Die haben gedacht, wir waren das

Ein Sammelband über den NSU-Komplex und Rassismus in dem explizit Migrant_innen zu Wort kommen. Bozay, Kemal / Aslan, Bahar / Mangitay, Orhan / Özfirat, Funda (Hg.): Die haben gedacht, wir waren das. MigrantInnen über rechten Terror und Rassismus. Neue Kleine Bibliothek 228, 293 Seiten, PapyRossa Verlag.

BAMF-Newsletter Nr. 09/2016

<http://www.bamf.de/SharedDocs/Newsletter/DE/2016/16-09-bamf-newsletter.html?nn=1363476>

Deutsches Institut für Menschenrechte: Newsletter Januar '17/ Dezember '16

<http://www.institut-fuer-menschenrechte.de/index.php?id=3626#c20436>

Stellenausschreibungen

Für Bewerbung, Rückfragen und weitere Informationen wendet Euch bitte ausschließlich an den in der Ausschreibung angegebenen Kontakt.

1. XENION Psychosoziale Hilfen für politisch Verfolgte e.V. in Berlin sucht eine_n

Finanzbuchhalter_in Vollzeit, 39 Std./Woche:

<http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2017/01/Stellenausschreibung-XENION-Psychosoziale-Hilfen-für-politisch-Verfolgte-e.pdf>

2. GEBEWO -Soziale Dienste -Berlin gGmbH, sucht eine_n pädagogische_n Mitarbeiter_in mit verhandlungssicheren Kenntnissen in Arabisch oder Rumänisch in Teilzeit (Stellenumfang von 35-40 Prozent RAZ = ca. 15 Wochenstunden). Die Stelle ist befristet bis 31.12.2018:

<http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2017/01/Stellenausschreibung-Wohnpass-V100117.pdf>

Flüchtlingsrat Brandenburg
Rudolf-Breitscheid-Str. 164
14482 Potsdam
Tel.: 0331 - 716 499
Fax: 0331 - 887 15 460

Im Flüchtlingsrat mitarbeiten ...

Regelmäßig findet eine öffentliche Sitzung des Flüchtlingsrates statt. Jede/r Interessierte ist herzlich eingeladen daran teilzunehmen. Infos dazu in der Geschäftsstelle.

Fördermitglied werden...

Wer den Flüchtlingsrat inhaltlich und/oder finanziell unterstützen möchte, kann dem Förderverein des Brandenburgischen Flüchtlingsrats beitreten. Infos dazu in der Geschäftsstelle.

Spenden...

Sie können /Ihr könnt den Flüchtlingsrat Brandenburg auch durch Ihre/Eure Spende unterstützen.

Förderverein des Brandenburgischen Flüchtlingsrats e.V
Mittelbrandenburgische Sparkasse Potsdam
IBAN: DE33 1605 0000 3501 0100 00
SWIFT-BIC: WELADED1PMB/